

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales

Schwarz-Österreicher, Uta Telefon: 07071-204-1250

Gesch. Z.: /

Vorlage

425/2015

Datum

24.11.2015

Beschlussvorlagezur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Stellenbesetzung Koordination Stadtteiltreffs und
Stadtteilsozialarbeit**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Stellen „Koordination Stadtteiltreffs“ (Stellenplan Nr. 005.0000.110) und „Stadtteilsozialarbeit Waldhäuser-Ost“ (Stellenplan Nr. 005.0000.111) werden umgehend ausgeschrieben und besetzt.

Ziel:

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Sozialraumorientierung der sozialen Arbeit.

Begründung:**1. Anlass**

Bereits im Haushalt 2015 hatte die Verwaltung zur Finanzierung der Stadtteilsozialarbeit und der Stadtteiltreffs Mittel in Höhe von insgesamt 173.920 Euro in den Haushalt eingestellt. Die Mittel waren zunächst als Zuschüsse für freigemeinnützige Träger vorgesehen. Mit Vorlage 89a/2015 hat die Verwaltung dann nach eingehenden Diskussionen mit allen Beteiligten ein modifiziertes Konzept vorgelegt, das die diesem Konzept entsprechende Aufteilung der Mittel in Personalkosten, Zuschüsse, Sachkosten und Investitionsmittel ausweist. Im Stellenplan 2016 sind für die Umsetzung zwei 50% Stellen enthalten, eine für die Koordination aller Stadtteiltreffs, Stellenplan Nr. 005.0000.110, und eine für die Stadtteilsozialarbeit Waldhäuser-Ost (WHO), Stellenplan Nr. 005.0000.111.

2. **Sachstand**

Die Vorlage 89a/2015 ging noch von einem Beginn der Arbeit in der zweiten Jahreshälfte 2015 aus. Diese Absicht ließ sich nicht halten, weil die Stellen zunächst bewertet werden mussten. Das ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Stellen sind ab 1.1.2016 mit Budget hinterlegt. Eine zurückhaltende Besetzungspolitik würde nahelegen, die Stellen entweder befristet auszuscheiden, um einer möglichen anderen Entscheidung des Gemeinderats Rechnung tragen zu können, oder den Haushaltsbeschluss und die Genehmigung abzuwarten.

Die Diskussion um diese Stellen zieht sich nun schon einige Zeit hin und sowohl die Stadtteiltreffs insgesamt als auch die Engagierten des Stadtteil Treff WHO drängen auf eine schnelle Besetzung der Stellen. Die Verwaltung sieht keinen Anhaltspunkt dafür, dass die haushaltsmäßige Umsetzung der Vorlage 89a/2015 durch den Gemeinderat in irgendeiner Weise in Frage gestellt wäre. Die Haushaltsvorberatung hat diesen Eindruck bestätigt.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, die Stellen unverzüglich auszuscheiden und schnellstmöglich zu besetzen.

4. **Lösungsvarianten**

- 4.1. Die Stellen könnten zunächst befristet ausgeschrieben werden. Die Verwaltung sieht nur geringe Chancen, für eine befristete Teilzeitstelle geeignete Bewerbungen zu erhalten.
- 4.2. Mit der Ausschreibung könnte abgewartet werden, bis der Haushalt genehmigt ist. Das würde dem erklärten Interesse der engagierten Bürgerinnen und Bürger zuwider laufen.

5. **Finanzielle Auswirkung**

Eine sofortige Ausschreibung und entsprechend zeitnahe Besetzung hat zur Folge, dass das Personalkostenbudget für diese Stellen nahezu ausgeschöpft werden wird.